Freie Demokraten im Hessischen Landtag

NAAS/SCHARDT-SAUER: HESSENS HAUSHALT BRAUCHT GRUNDLEGENDE KURSÄNDERUNG

25.11.2026

- **Haushalt ist mit Klein-Klein nicht mehr zu retten**
- **Staat muss Dienstleister der Bürger sein**
- **Landesverwaltung konsequent modernisieren**

Die Freien Demokraten im Hessischen Landtag haben vor dem Hintergrund der laufenden Haushaltsberatungen ihre Forderung nach umfassenden strukturellen Reformen erneuert: „Hessen braucht eine grundlegende Kursänderung. Um den Landeshaushalt langfristig zu konsolidieren, heißt es Prioritäten setzen, Aufgaben prüfen und Strukturen verändern“, erklären Fraktionsvorsitzender Stefan Naas und Marion Schardt-Sauer, die haushaltspolitische Sprecherin der Fraktion. Die schwarz-rote Landesregierung lasse bislang keine ernsthaften Reformbemühungen erkennen. Mit einem ausufernden Klein-Klein an Änderungsanträgen lasse sich der Haushalt schon längst nicht mehr retten, betonen die Freien Demokraten. Sie haben heute ihre Reform- und Verbesserungsvorschläge für den Haushalt vorgestellt.

Stefan Naas erläutert: „Der Staat ist Dienstleister der Bürger – nicht umgekehrt. Er soll sich auf seineKernaufgabenkonzentrieren, effizient und digital arbeiten und den Menschen Freiräume lassen. Der Staat muss für die Sicherheit der Bürger sorgen und eine gute Bildung garantieren. Ebenso muss er eine funktionierende Infrastruktur und eine handlungsfähige Justiz gewährleisten.“ Um das zu untermauern, haben die Freien Demokraten in diesen Bereichen exemplarisch Änderungsanträge gestellt. Sie fordern zum Beispiel 40 zusätzliche Richterstellen sowie zusätzliche Mittel für einen Ausbau der sprachlichen Bildung und Förderung in Kitas sowie die Sicherung der Sprach-Kita-Fachkräfte und der Sprach-Fachberatungen.

Naas ergänzt: „Nicht jede gesellschaftlich wünschenswerte Aufgabe ist automatisch eine

Abgerufen am 25.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=134279

staatliche Aufgabe oder eine Landesaufgabe.“ Beispielhaft dafür stehen Anträge der Freien Demokraten zur Abschaffung der Landesenergieagentur und zur Einstellung der Entwicklungshilfe auf Landesebene.

Marion Schardt-Sauer nimmt die Personalkosten in den Blick: „Die Personalkosten des Landes laufen weiterhin aus dem Ruder. Dass Schwarz-Rot mit dem Haushalt 2027 gerade mal 42 Stellen einsparen will, ist ein Witz. Hessen braucht verbindliche Ziele für den Stellenabbau und eine konsequente Modernisierung der Verwaltung. Digitalisierung und Künstliche Intelligenz müssen genutzt werden, um Prozesse zu vereinfachen, Produktivität zu steigern und den Personalbedarf auf Dauer zu reduzieren.“ Die Freien Demokraten halten daher an ihrem Ziel fest, jährlich vier Prozent der Beamtenstellen in den Ministerien abzubauen. Das würde schon im kommenden Jahr 127 Beamtenstellen einsparen.

Als weiteres Problemfeld benennt Schardt-Sauer die Zahl der Verwaltungsebenen. Ihren Vorschlag zur Abschaffung der Regierungspräsidien haben die Freien Demokraten daher jetzt mit einem Antrag untermauert. „Das ist ein Projekt, das seriös mehrere Jahre in Anspruch nimmt. Das kommende Jahr wird für die Konzeptionierung und zur Schaffung der rechtlichen Grundlage benötigt. Danach erfolgt die schrittweise Umsetzung. Auch dafür braucht es eine zuverlässig digitalisierte Landesverwaltung, der sichere KI-Dienste zur Verfügung stehen“, erläutert Schardt-Sauer.

Besonders die kommunale Ebene sei stark auf Modernisierung angewiesen, ebenso auf eine adäquate Finanzausstattung. „Darauf drängen wir als Freie Demokraten seit langem. Für den Haushalt fordern wir jetzt ein Ende der Förderprogramme für die Kommunen, die oft nichts anderes als goldene Zügel sind. Sinnvoller ist es, das Geld aus den Förderprogrammen nach dem bestehenden Schlüssel auf die Kommunen zu verteilen. Die Kreise, Städte und Gemeinden wissen selbst am besten, was gut für sie ist“, erklärt Marion Schardt-Sauer.

Abgerufen am 25.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=134279

Kontakt:
Pressestelle der Freien Demokraten im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3 | 65183 Wiesbaden
Telefon: 0611 350-566 | E-Mail: presse-fdp@ltg.hessen.de

Abgerufen am 25.11.2026 unter https://fdp-fraktion-hessen.de/?p=134279